

Qualifizierender Mobilität und Anerkennung

Erfahrungen aus dem „Pro Mobility“-Projekt

Sabine Tritscher-Archan, ibw
27. Oktober 2010

Qualifizierende Mobilität

- Status quo: Mobilitätsaufenthalte eher von kurzer Dauer, nicht fester Bestandteil der Ausbildung
 - Kennzeichnung von qualifizierender Mobilität
 - Länge: längerfristige Aufenthalte; Erwerb von fachlichen Kompetenzen
 - Anerkennung: keine Verlängerung der Ausbildungszeit im Inland; die im Ausland erworbenen Lernergebnisse werden als Teil der Qualifikation im Inland anerkannt – kein Wiederholen von Prüfungen
 - Umsetzung von ECVET
 - Fokus auf transnationaler Mobilität
- ➔ Keine Abwertung von kürzeren Mobilitätsaufenthalten!

Pro Mobility

- Dezember 2006 – August 2008
- Koordination: WKÖ; sechs weitere Partner aus Österreich (ibw, IFA, atempo), Deutschland und Slowenien; Beteiligung von Stakeholder-Einrichtungen
- Allgemeine Ziele der Ausschreibung:
 - Testung von ECVET-Werkzeugen
 - Förderung von qualifizierender Mobilität
 - Einrichtung von Plattformen
- Projektziele:
 - Aufbau von Kooperationspartnerschaften
 - Einrichtung einer virtuellen Plattformen mit Informationen
 - Durchführung von längerfristigen Musteraustauschen

Herausforderungen

- Vielfalt an Berufsbildungsprogrammen/-systemen
- mangelndes Verständnis über Inhalte von Qualifikationen, Vergleichbarkeit von Qualifikationen
- Mehrwert von Auslandsaufenthalten wird oft nicht erkannt
- Alter der Jugendlichen
- Sprachproblem
- Schnittstellenproblematik: nicht kompatible Inhalte
- strukturelle Herausforderungen: Prüfungszeitpunkte; im Rahmen der Mobilität nicht abgedeckte Inhalte
- Lehre: Lehrlingsentschädigung, Verzicht auf die Arbeitskraft
- administrative Hürden

Resümee und Erfahrungen

- längerfristige Aufenthalte – schwierig umzusetzen
- drei wesentliche Aspekte – wichtig für Qualität und Erfolg:
 - Transparenz
 - Anerkennung
 - Organisation

Resümee und Erfahrungen

- **Transparenz**
 - Rolle/Aufgaben aller Beteiligten an Mobilitätsaufenthalten
 - Verständnis über Lernergebnisse und Qualifikation
 - Ablauf/Prozess

- ➔ Einplanung ausreichender Vorbereitungszeit
- ➔ vorbereitender Besuch
- ➔ Beschreibung der Qualifikation -> „gemeinsame Sprache“ -> ECVET
- ➔ Unterstützung durch Austauschorganisationen

Resümee und Erfahrungen

- Anerkennung
 - Anerkennung der im Ausland erworbenen Lernleistungen im Inland
 - Schaffung klarer rechtlicher Grundlagen
- ➔ Beschreibung der Qualifikation -> „gemeinsame Sprache“ -> ECVET
- ➔ schriftlicher Vereinbarungen -> ECVET
- ➔ Kooperation mit anderen LehrerInnen/AusbilderInnen
- ➔ Lernplattform
- ➔ „guter Wille“
- ➔ klare gesetzliche Grundlagen

Resümee und Erfahrungen

- Organisation
 - Informationen über den gesamten Mobilitätsprozess
 - Infrastruktur zur Unterstützung der Beteiligten

- ➔ Pro Mobility Toolkit -> www.pro-mobility.net -> „Pro Mobility Toolkit“
 - „Frequently Asked Questions“
 - erste Informationsquelle über alle Aktivitäten im Rahmen der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung

- ➔ Austauschorganisationen

ECVET-Leitfaden

- Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Umsetzung von ECVET im Rahmen von Mobilitätsaufenthalten in der beruflichen Bildung
- Transparenz:
 - Beschreibung von Qualifikationen in strukturierter Form
 - Einheiten von Lernergebnissen, numerische Zusatzinformation durch ECVET-Punkte
- Anerkennung:
 - Vereinbarungen über den Transferprozess werden im Vorfeld getroffen
- Organisation:
 - Rollen-/Aufgabenverteilung im Vorfeld festgelegt